

Organisationshandbuch

FC Sarmenstorf

Inhalt

1	Vorwort	4
2	Verein	5
2.1	Ziele.....	5
2.2	Organisation und Kontaktpersonen FC Sarmenstorf	6
3	Juniorenkommission (Juko).....	7
3.1	Organisation Juko.....	7
3.2	Richtlinien Mannschaftseinteilungen:	7
3.3	Kommunikation / JUKO-Sitzung.....	7
4	Vereins-Schiedsrichter.....	8
4.1	Konzept offizielle Schiedsrichter.....	8
4.2	Clubschiedsrichter.....	9
4.2.1	Organisation Schiedsrichter für Spielbetrieb E- und D-Junioren.....	9
5	Spieler.....	10
5.1	Allgemein	10
5.1.1	Rechte	10
5.1.2	Pflichten.....	10
5.1.3	Adress- / Mannschaftslisten	10
5.1.4	Neueintritte / Übertritte / Schnuppertraining	10
5.2	Aktive / Senioren.....	11
5.2.1	Entschädigung Spieler sowie Spesen und Auslagen	11
5.3	Junioren.....	11
5.3.1	Charta der Rechte des Kindes im Sport	11
5.3.2	Zielsetzung.....	11
5.3.3	Trainingsset.....	12
5.4	Mitgliederbeiträge	12
5.5	Geldstrafen für gelbe und rote Karten.....	12
6	Eltern	13
6.1	Elterninformationen	13
6.2	Charta für Eltern.....	14
7	Jugend und Sport (J+S)	15
7.1	Organisation J+S.....	15
7.2	Zielsetzung / Zweck der Stelle J+S - Coach:.....	15
7.3	Kinder- und Jugendschutz.....	16
7.3.1	Leitfaden für den Verein.....	16
7.3.2	Leitfaden für Trainer	16

7.3.3	Leitfaden für Eltern.....	17
7.3.4	Leitfaden für Kinder und Jugendliche.....	17
7.4	Anlaufstellen.....	17
8	Infrastruktur.....	18
8.1	Lokalitäten.....	18
8.2	Richtlinien für Infrastrukturbenutzung.....	19
8.3	Hallenbenutzung.....	20
8.4	Schlüssel.....	20

1 Vorwort

Dieses Handbuch stellt die Grundlage für alle Trainer, Spieler und Funktionäre im FC Sarmenstorf dar. Darin sind wichtige Aspekte, Informationen, Grundsätze und Richtlinien unseres Vereins beschrieben. Es wird erwartet, dass alle Funktionäre des FC Sarmenstorf dieses Dokument kennen und die beschriebenen Werte auch leben.

Die Interessen des Vereins haben immer über dem Interesse eines Einzelnen zu stehen und der Erfolg unserer Arbeit steht und fällt schlussendlich mit dem Engagement jedes einzelnen Mitglieds.

Der Einfachheit halber wird in diesem Dokument für die Begriffe Spieler, Junioren, Trainer, Betreuer sowie Verantwortliche ausschliesslich die männliche Schreibweise verwendet. Die Begriffe gelten auch für die weibliche Form.

2 Verein

2.1 Ziele

Sportliche und soziale Zielsetzungen

- 1. Mannschaft: Etablierung in der 3. Liga respektive bestmöglich in der 2. Liga. Wir spielen attraktiven Fussball, vornehmlich mit Spielern, welche privat oder beruflich einen Bezug zu Sarmenstorf haben
- 2. Mannschaft: Bestmögliche Platzierung in der aktuellen Liga. Sprungbrett für die eigenen Junioren auf dem Weg in die 1. Mannschaft. Enge, unterstützende Zusammenarbeit mit dem Fanionteam
- 3. Mannschaft: Bietet Platz für alle, welche aktiv fairen Fussball spielen möchten. Wir pflegen eine vorbildliche Kameradschaft und bilden eine wichtige Stütze im FCS-Vereinsleben.
- Senioren: Bietet die Möglichkeit über das Aktivalter hinaus beim FCS-Fussball zu spielen und Geselligkeit zu pflegen
- A – D Junioren: Die jeweilige *a-Mannschaft spielt mindestens in der regionalen 2. Stärkeklasse
- E – G Junioren: Wir bieten den Sarmenstorfer und umliegenden Gemeinden, die Möglichkeit beim FCS Fussball zu spielen.

2.2 Organisation und Kontaktpersonen FC Sarmenstorf

Die wichtigen Kontaktpersonen sind auf der Homepage des FC Sarmenstorfs aktuell gehalten.

Die Trainerteams haben klar zugewiesene Mannschaftsverantwortliche. Dieser «Dienstweg» ist dringend einzuhalten, um den Informationsfluss zu gewährleisten und die verantwortlichen Personen zu entlasten. Wird ein Anliegen nicht bearbeitet oder tritt mit dem Mannschaftsverantwortlichen ein Problem auf, kann ausnahmsweise die nächste Stufe eingeschaltet werden.

Kategorie	Mannschaftsverantwortlicher	Nächste Stufe:
Aktive, Senioren:	Leiter Sport Aktive	Vorstand / Präsident
A-Junioren:	Leiter Sport Aktive	Vorstand / Präsident
C- und B-Junioren:	Leiter C- und B-Junioren	Juniorenobmann
E- und D-Junioren:	Leiter E- und D-Junioren	Juniorenobmann
G- und F-Junioren:	Leiter G- und F-Junioren	Juniorenobmann

Der Jugendschutz Präventionsverantwortliche ist per Email juniorenobmann@fcsarmenstorf.ch erreichbar - der Materialverantwortliche über material@fcsarmenstorf.ch.

3 Juniorenkommission (Juko)

3.1 Organisation Juko

Der Juko steht der Juniorenobmann vor. Sie betreut die Mannschaften der G bis und mit B Junioren.

3.2 Richtlinien Mannschaftseinteilungen:

- Ein Spieler wird aufgrund der Einschätzungen der involvierten Trainerteams und des zuständigen Mannschaftsverantwortlichen in eine Mannschaft eingeteilt. Ein Spieler hat grundsätzlich keine Wahlmöglichkeit. Wechselwünsche und Beschwerden werden im Bedarfsfall individuell behandelt. Der Mannschaftsverantwortliche fällt eine abschliessende Entscheidung über die Einteilung der Mannschaften
- Beim Wechsel der Kategorie (grundsätzlich jeweils im Sommer) werden die Spieler zusammen mit den Mannschaftsverantwortlichen neu zugeordnet
- Sind kurzfristig zu wenige Spieler verfügbar (z.B. für ein Spiel/Turnier), so sind diese primär bei der Mannschaft gleicher Begabung (Spielstärke) des jüngeren Jahrgangs zu suchen. Erst anschliessend bei Mannschaften des gleichen Jahrgangs mit anderer Begabung (Spielstärke)
- Die Trainerteams koordinieren sich intensiv untereinander und helfen jeweils im Sinne des Vereins aus. Dabei helfen die jüngeren Kategorien den älteren Kategorien proaktiv aus
- Bei Aushilfen: es wird nie mit den Spielern direkt gesprochen, sondern immer zuerst mit dem verantwortlichen Trainer, der die Spieler für den entsprechenden Anlass "freigibt". Zudem muss immer der Mannschaftsverantwortliche informiert werden
- Sind langfristig zu wenige Spieler verfügbar (z.B. für eine Rückrunde), so wird in Absprache mit dem Mannschaftsverantwortlichen Kader der höheren Stärkeklasse mit den fähigsten Spielern aus der tiefer spielenden Stärkeklasse ergänzt (Training und Spiel)
- Allfällige Wünsche betreffend Mannschaftszuteilungen der Trainer werden, wo immer möglich und für den Verein sinnvoll, berücksichtigt

3.3 Kommunikation / JUKO-Sitzung

Die Kommunikation innerhalb der Juniorenabteilung findet primär über die Vereinswebsite, WhatsApp oder per E-Mail statt. Sitzungen können protokolliert werden.

4 Vereins-Schiedsrichter

Ohne Schiedsrichter, kein Spiel! Somit stellt diese Person die wichtigste Person auf dem Platz dar. Es gestaltet sich leider immer anspruchsvoller, Schiedsrichter zu rekrutieren und zu binden.

4.1 Konzept offizielle Schiedsrichter

Die Entschädigungen der offiziellen Schiedsrichter des FC Sarmenstorfs ist abhängig von der Liga-Qualifikation Schiedsrichters per 30. November und wird gemäss nachfolgender Auflistung jeweils spätestens bis Ende der Saison überwiesen.

Liga	Einsatzgeld AFV	Entschädigung FCS pro Saison	Einsatzbeitrag FCS pro Spiel	Übernahme Jahresbeitrag AFV	Gutschein Huwiler Muri Sport	Max. Bar Entschädigung FCS pro Saison
Oberliga (ab 1. Liga)	siehe SFV	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Rechnung an SR-Verantwortlichen	Fr. 150.00	Fr. 0.00
2. Liga regio. / interregio. + 3. Liga	siehe SFV	Fr. 350.00	Fr. 20.00	Rechnung an SR-Verantwortlichen	Fr. 150.00	Fr. 650.00
4. Liga Senioren 30+	siehe SFV	Fr. 300.00	Fr. 20.00	Rechnung an SR-Verantwortlichen	Fr. 150.00	Fr. 600.00
5. Liga Senioren 40+	siehe SFV	Fr. 250.00	Fr. 20.00	Rechnung an SR-Verantwortlichen	Fr. 150.00	Fr. 550.00
A Junioren	siehe SFV	Fr. 250.00	Fr. 20.00	Rechnung an SR-Verantwortlichen	Fr. 150.00	Fr. 550.00
B- / C- Junioren	siehe SFV	Fr. 200.00	Fr. 20.00	Rechnung an SR-Verantwortlichen	Fr. 150.00	Fr. 500.00

Sonstiges: Einladung aller Schiedsrichter für ein Abendessen. Für die Pauschalentschädigungseinteilung gilt die höchste gepfiffene Liga (Assistent inkl.). Ende Vor- und Rückrunde muss der SR die Anzahl der geleiteten Spiele dem SR-Verantwortlichen mitteilen, damit die Auszahlung ausgelöst werden kann.

Weitere Bestimmungen

- In der Entschädigung sind sämtliche Spesen und Kosten (inklusive Ausrüstung) enthalten
- Jeder offizielle Schiedsrichter muss zwingend seine Pflichtspiele gemäss Vorgaben des Verbandes pro Halbjahr leiten. Bei Nichterfüllung hält sich der Verein vor, die Entschädigung einzubehalten
- Es ist wünschenswert, wenn die offiziellen Schiedsrichter auch aktiv am Vereinsleben teilnehmen würden
- Jeder Schiedsrichter erledigt gegenüber dem Fussballverband selbständig alle Verpflichtungen und nimmt ausnahmslos an allen obligatorischen Weiterbildungskursen und Veranstaltungen im Namen des FC Sarmenstorf teil
- Jeder Schiedsrichter ist ein vollwertiges Vereinsmitglied (Funktionär) und muss somit kein Mitgliederbeitrag bezahlen
- Allfällige Bussen aufgrund von nicht Einhaltung seiner Verpflichtungen sind von jedem Schiedsrichter selbst zu bezahlen

- Legt der Schiedsrichter vor Vollendung des 2. Amtsjahres sein Amt nieder, trägt er die gesamten Ausbildungskosten und muss diese dem FC Sarmenstorf vollumfänglich zurückbezahlen
- Der Schiedsrichter-Grundkurs wird grundsätzlich vom FC Sarmenstorf übernommen. Sollte der Schiedsrichter-Grundkurs nicht bestanden werden, kann der FC Sarmenstorf die Kurskosten dem Schiedsrichter in Rechnung stellen
- Falls der Grundkurs im Sommer absolviert und bestanden wurde, erhält der Schiedsrichter eine halbe Entschädigung

4.2 Clubschiedsrichter

Jeder Clubschiedsrichter erhält eine Verpflegung und ein Getränk pro Spiel. Schüler und Studenten erhalten pro Spiel eine Entschädigung von 25.00 Fr.

Zusätzlich werden sie zu einem Abendessen eingeladen. Clubschiedsrichter werden nicht als Funktionäre geführt.

4.2.1 Organisation Schiedsrichter für Spielbetrieb E- und D-Junioren

Der Schiedsrichter erscheint, wenn möglich im Vereinstrainer und dem zur Verfügung gestellten Schiedsrichter-T-Shirt und passendem Schuhwerk. Der Schiedsrichter ist mindestens 30 Minuten vor Spielbeginn auf dem Bühlmoos.

Stoppuhren und Pfeifen werden in der Schiedsrichterkabine im alten Clubhaus zur Verfügung gestellt. Es darf die persönliche Ausrüstung gebraucht werden.

Bei kurzfristigen (witterungsbedingten) Absagen informiert die Juko den betroffenen Schiedsrichter.

5 Spieler

5.1 Allgemein

5.1.1 Rechte

Der Spieler hat Anspruch auf:

- Einen angemessenen Spiel- und Trainingsbetrieb im Rahmen des Breitensports. Dies in einer Mannschaft, die seiner Qualität entspricht
- Faire und korrekte Behandlung durch Verein und Trainerteam
- Anspruch auf Teilnahme an wettkampfmässigen Fussballspielen

5.1.2 Pflichten

Der Spieler:

- Besucht regelmässig das Training
- Meldet sich frühzeitig ab. Das Medium der Abmeldung wird durch den Trainer festgelegt (SMS / Telefon / App)
- Hält sich an die allgemeinen Anstandsregeln
- Ist stets ein Vorbild für die Mitspieler und Junioren. Er engagiert sich für fairen Sport.
- Nimmt aktiv am Vereinsleben teil
- Leistet an Vereinsanlässen (FC-Fäscht, Hallenturnier, Heimspieltag, etc.) die Anzahl vorgegebenen Arbeitseinsätze, in der Regel 3 Stück ab dem A-Junioren Alter. Nichtgeleistete Arbeitseinsätze werden mit dem folgenden Mitgliederbeitrag à CHF 50.00 pro Einsatz verrechnet.
- Beahlt den Mitgliederbeitrag fristgerecht und bezahlt auch den Anteil an Bussen des Verbandes (gelbe und rote Karten), wie es die Mannschaft / das Trainerteam bestimmt hat
- Trägt der Infrastruktur Sorge und nutzt die sanitären Anlagen sinngerecht

Werden die Pflichten nicht wahrgenommen, werden die Spieler gesperrt. Dies hat zur Folge, dass der Spieler an Trainings und Spielen nicht mehr teilnehmen darf, bis die Schuld beglichen wurde. Ausserdem wird bei einem allfälligen Vereinswechsel mit dem neuen Verein Kontakt aufgenommen und der Wechsel bis zur Einigung zwischen dem Spieler und dem FC Sarmenstorf sistiert.

5.1.3 Adress- / Mannschaftslisten

Die Adresslisten der jeweiligen Mannschaft liegen in der Verantwortung des jeweiligen Mannschaftsverantwortlichen. Die Trainer sind dazu verpflichtet, Austritte sind den entsprechenden Stellen sofort mitzuteilen. Jeder Spieler muss eine E-Mailadresse angeben, die regelmässig angeschaut wird. Der Verein kommuniziert primär über E-Mail.

5.1.4 Neueintritte / Übertritte / Schnuppertraining

Alle Spieler, welche dem FC Sarmenstorf beitreten, oder ein Schnuppertraining absolvieren wollen, müssen sich über die Website anmelden (<https://www.fcsarmenstorf.ch/junioren/neuanmeldung-oder-uebertritt/>).

Der jeweilige Leiter organisiert dann in Absprache mit dem Trainerteam ein Probetraining.

Achtung: Eine Anmeldung an ein Schnuppertraining entspricht noch keiner definitiven Aufnahme im Verein. Über dies wird nach dem Sichtungstraining entschieden. Als Gründe für eine Ablehnung können zu viele Spieler in der passenden Mannschaft (der Spieler käme dann auf eine Warteliste) oder mangelnde soziale Kompetenz angegeben werden.

In Absprache mit dem Trainerteam wird der Mannschaftsverantwortliche eine Einteilung in die passende Mannschaft vornehmen (Achtung: es gibt kein «Wahlrecht»).

5.2 Aktive / Senioren

Die Aktiv- und Seniorenmannschaften sind die Aushängeschilder des FC Sarmenstorf und sind somit ein grosser Teil des öffentlichen Bildes des Vereins. Die Spieler und auch die Trainerteams sollten sich dieser Tatsache bewusst sein und die Vorbildrolle gegenüber allen Mitgliedern wahrnehmen.

5.2.1 Entschädigung Spieler sowie Spesen und Auslagen

Der FC Sarmenstorf zahlt aus Prinzip keine Spesen oder andere Entschädigungen an Spieler.

5.3 Junioren

Die Junioren sind das wichtigste Kapital, deshalb muss der Ausbildung und Förderung besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Das Talent des einzelnen Juniors soll durch qualitativ hochstehende Trainings, gute Betreuung und Trainingsbedingungen gefördert werden. Der soziale Gedanke spielt dabei eine zentrale Rolle spielen. Jeder Junior soll sein Hobby geniessen und die Freude am Fussball und der Bewegung behalten können.

5.3.1 Charta der Rechte des Kindes im Sport

Bei der Arbeit mit Kindern muss die «Charta der Rechte des Kindes im Sport» beachtet werden. Der FC Sarmenstorf ist bemüht, den Junioren die Möglichkeit zu geben, die untenstehenden Rechte von Kindern und Jugendlichen auch in Anspruch nehmen zu können.

Gemäss der Charta hat jedes Kind hat das Recht:

- Sport zu treiben
- sich kindgemäss zu vergnügen und zu spielen
- von einer gesunden Umgebung zu profitieren
- individuell angepasstes Training zu absolvieren
- sich mit Gleichaltrigen zu messen
- auf Wettkämpfe, die seinem Können angepasst sind
- seinen Sport in aller Sicherheit zu betreiben
- auf genug Erholungszeit
- kein Sieger zu sein

5.3.2 Zielsetzung

Soziales Ziel

Der soziale Gedanke muss im Vordergrund stehen, um «Spass am Fussball» zu haben. Deshalb sind Erziehung, Charakterbildung, Fairplay, gemeinsames Beisammensein und Mannschaftsgefühl wesentliche Bestandteile für das Erreichen dieses Ziels.

Sportliches Ziel

Talentierte Junioren sind zu fördern. Dabei stehen immer die Interessen des Juniors im Vordergrund und sind über denjenigen eines einzelnen Trainers, einer einzelnen Mannschaft oder eines einzelnen Vereinsmitgliedes gestellt.

Ausserdem sollte ein Spieler nach Abschluss seiner Juniorenzeit alle technischen Fertigkeiten besitzen, um sich auf die taktische Ausbildung konzentrieren können.

5.3.3 Trainingsset

Bei unserem Ausrüster, Huwiler Sport in Muri, können Trainingsset auf eigene Kosten bestellt werden. Informationen hierzu können unter folgendem Link abgerufen werden:

<https://www.fcsarmenstorf.ch/wp/wp-content/uploads/2021/09/Trainerset.pdf>

5.4 Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge werden jeweils nach der Generalversammlung per Mail verschickt.

Die Beiträge werden jeweils von der Generalversammlung festgelegt.

Werden die Mitgliederbeiträge nicht bezahlt, werden die entsprechenden Mitglieder nach einer Mahnung vereinsintern gesperrt. Sie können weder an Trainings noch an Spielen oder Turniere teilnehmen und ebenso den Verein nicht wechseln, bis die Beiträge bezahlt werden.

Bei finanziellen Problemen kann sich der entsprechende Spieler, bzw. der gesetzliche Vertreter mit dem Mannschaftsverantwortlichen Kontakt aufnehmen. Hält sein ein Mitglied nicht an die vereinbarten Teilzahlungsvereinbarungen, gilt der Beitrag als nicht bezahlt und der Vorstand kann den Spieler sperren.

5.5 Geldstrafen für gelbe und rote Karten

Um die Fairness zu fördern und den Verein von unnötigen Kosten bezüglich «gelben und roten Karten» zu schützen, stehen den Mannschaften folgende Beiträge für Karten und Geldstrafen pauschal zur Verfügung.

- 1. Mannschaft CHF 600.00 pro Saison (Hin- und Rückrunde)
- 2. und 3. Mannschaft CHF 300.00 pro Saison (Hin- und Rückrunde)

Die restlichen Beträge müssen von den Mannschaften bezahlt werden. Die Rechnungen werden vom Kassier elektronisch an den Mannschaftskassier und dem Trainerteam halbjährlich zugestellt.

Wie die restlichen Bussen bezahlt werden, obliegt der jeweiligen Trainerteams / Mannschaftsverantwortlichen. Der Verein würde es jedoch begrüßen, wenn unnötige Karten (primär Reklamieren und Unsportlichkeiten) vom jeweiligen Spieler bezahlt werden würden.

6 Eltern

Eltern spielen eine wichtige Rolle im Kinder- und Juniorenfußball. Zum einen ist der Verein auf die Mithilfe der Eltern angewiesen, andererseits ist der Verein auch eine Art «Dienstleistungsbetrieb». Dies kann oft einen Konflikt darstellen. Zusammenfassend kann aber festgestellt werden, dass ein Verein wie der FCS auf das Mitwirken der Eltern angewiesen ist. Dieser Abschnitt soll der Zusammenarbeit zwischen Eltern, Trainerteams und Verein einen Rahmen geben.

6.1 Elterninformationen

Am Anfang jeder Saison soll jedes Trainerteam (in Absprache mit dem Mannschaftsverantwortlichen) ein Elternabend mit folgenden Schwerpunkten durchführen:

- Pünktliches Erscheinen zum Training und Match
- Abmelden (Fristen und Medium)
- Regeln des Trainings- und Spielbetriebs
 - Fairness
 - Hygiene (Dusch-Empfehlung und Ersatzwäsche)
 - Ausrüstung (Nockenschuhe, Schienbeinschoner, witterungsgerechte Kleider, Trinkflasche)
- Verhalten der Eltern während den Trainings und Spielen
 - Fairplay
 - Kind nicht über- oder unterschätzen
 - Lob und Kritik sind erwünscht, jedoch nach dem Spiel respektive Training
 - Entscheide des Trainers sind zu akzeptieren. Möchten sie besprochen werden, dann bitte nach dem Spiel
 - Trainer sind im Beisein der Kinder nicht blosszustellen
- Fahrdienste (Kindersitz-Obligatorium bis 12 Jahren oder 1.50m)
- Schriftliche/digitale Aufgebote zu Spielen / Turnieren
- Abgabe
 - Mannschaftsliste
 - Trainings- und Spielplan

Ausserhalb der Elternabende können die Eltern Informationen via Trainerteams, bzw. Mannschaftsverantwortliche erfragen oder sich auf der Homepage informieren (<https://www.fcsarmenstorf.ch/junioren/elternbereich/>)

6.2 Charta für Eltern

Dafür sorgen Eltern:

Einsicht

Die Eltern machen sich bewusst was es bedeutet, eine Juniorenabteilung zu führen. Bis jede Mannschaft einen geeigneten Trainer/Betreuer hat, braucht es grosse Anstrengungen von Seiten des Vereins.

Unterstützung

Die Eltern sind bereit, den Verein zu unterstützen. Es gibt genügend Anlässe (Fahrten zu den Spielen, Hilfe bei Events Veranstaltungen), bei denen der Verein auf ihre Hilfe dringend angewiesen ist.

Interesse

Die Eltern kümmern sich um die Mannschaft, in welcher ihr Kind spielt. Sie wissen, wer der Trainer ist und sie suchen gelegentlich den Kontakt zu ihm. Die Eltern wollen auch wissen, wer die Mitspieler ihres Kindes sind.

Training

Wenn das Kind nicht zum Training erscheinen kann, sorgen die Eltern dafür, dass sich die Jugendlichen (bei den G – D Junioren durch die Eltern) bei der richtigen Stelle abmeldet. Insgesamt sorgen die Eltern für einen regelmässigen Trainingsbesuch.

Eltern sind gerne gesehene Gäste während des Trainings. Wir schätzen es, wenn die Eltern pro Halbjahr an einem kompletten Training «teilgenommen» haben.

Wettspiele/Turniere

Es ist erfreulich, wenn die Eltern einem Spiel ihres Kindes beiwohnen. Dass sie ihr Kind dort unterstützen, gehört zum Fussball Fairness als Vorbild ist das oberste Gebot.

Ziele

Die Eltern wissen, dass im Kinderfussball nicht der Sieg das Wichtigste ist. Sie unterstützen den Trainer, der ihrem Kind eine breitgefächerte Fussballlehre anbietet und das Kind einmal auf einer ungeübten Position oder als Auswechselspieler nominiert.

Vertrauen

Die Eltern schenken ihrem Kind vertrauen. Sie stützen es, wenn es einmal seine Leistung nicht abrufen kann. Sie ermuntern es zur Selbständigkeit und geben ihm Gelegenheit, selbständig zu sein. Jeden Fortschritt, jeden Erfolg nehmen die Eltern als Geschenk.

Die Eltern werden gebeten, den Trainer ihres Kindes über allfällige Krankheiten und/oder Allergien (Asthma, Epilepsie usw.) zu informieren und ihm geeignete Notfallmedikamente zu übergeben.

7 Jugend und Sport (J+S)

7.1 Organisation J+S

Jugend und Sport ist eine von Bund und Kantonen im partnerschaftlichen Verbund mit den Sportverbänden geführte Institution mit folgenden Hauptleistungen:

- Direkte finanzielle Unterstützung
- Aus- und Weiterbildungsangebote
- Lehrunterlagen und Leihmaterialien

Jedes Trainerteam hat eine Anwesenheitskontrolle (AWK) zu führen. Von diplomierten Trainern wird verlangt, dass sie die AWK auf der Plattform www.sportdb.ch aktuell halten.

Der J&S-Coach wird die AWKs kontrollieren und abschliessen.

Kontaktperson für Fragen betreffend J&S ist der J&S-Coach (js-coach@fcsarmenstorf.ch).

7.2 Zielsetzung / Zweck der Stelle J+S - Coach:

- Der J+S - Verantwortliche vertritt den Verein gegenüber der kantonalen Amtsstelle für J+S und gegenüber dem Bundesamt für Sport (BASPO)
- Er stellt den Informationsfluss zwischen dem Verband, der kantonalen J+S - Amtsstelle und dem Vereinsvorstand sicher
- Er ist der administrative Leiter der J+S - Angebote des Vereins

Aufgaben und Verantwortungen des J+S - Coach:

- Interessen des Vereins gegenüber dem BASPO vertreten
- Der J+S - Delegierte (J+S - Coach) ist für die vorschriftsgemässe Durchführung der J+S - Angebote des FC Sarmenstorf verantwortlich (Rücksprache mit dem Präsidenten und Juniorenobmann)
- Insbesondere hat der J+S - Coach folgende 4 Handlungsfelder zu bewältigen:
 - pflegen des Leiterteams
 - den Alltag bewältigen
 - die Zukunft sichern
 - Jugend und Sport mittragen
- Anmeldung, Überwachung, Abrechnung der J&S - Angebote
- Im Weiteren macht der J&S - Coach die Mitglieder auf Kurse und Angebote des AFV aufmerksam und überwacht die Besuche der Wiederholungskurse

Kompetenzen des J+S - Coach:

Um die oben aufgelisteten Aufgaben zu bewältigen hat der J&S-Coach alle notwendigen Kompetenzen

7.3 Kinder- und Jugendschutz

Der FC Sarmenstorf steht für Nulltoleranz im Bereich des Kinder- und Jugendschutzes und arbeitet bei dieser Thematik eng mit dem AFV, Cool and Clean etc. zusammen.

7.3.1 Leitfaden für den Verein

- Bei der Trainerauswahl und Traineranstellung das Thema «Kinder- und Jugendschutz» besprechen – bei Bedarf Kodex unterzeichnen lassen und/oder Sonderprivatauszug einfordern
- Klare Regelungen für den Umgang mit Kindern in Training und Lager formulieren.
- Mädchen- eigene Garderoben anbieten
- Vereinsumfeld analysieren (Risiko- und SWOT-Analyse)
- In Einzel- und Gruppengesprächen oder an Elternabenden mit den Trainerinnen / Trainern und den Eltern Themen des Kinder- und Jugendschutzes aufgreifen und ein Bewusstsein für Zuwiderhandlungen schaffen
- Trainerteams bilden und Frauen als Trainerinnen einbeziehen (die Betreuung von Spielerinnen und Spielern in Trainerteams wirkt gegenseitig schützend und ist zudem eine Bereicherung für jedes Team)
- Die sexuellen Neigungen der Trainer werden nicht gewichtet und neutral angesehen, sofern der Leitfaden für Trainer eingehalten wird.
- Ziele überprüfen mithilfe eines offenen und regelmässigen Austauschs im Vereinsvorstand
- Massnahmen kommunizieren

7.3.2 Leitfaden für Trainer

- Vorbild sein in Sprachgebrauch und Auftreten – durch eine respektvolle, direkte und ehrliche Art beeinflusst der Trainer / die Trainerin das Verhalten der Spielerinnen und Spieler massgeblich.
- Einen offenen Kontakt mit den Spielern und Spielerinnen pflegen, klare Abmachungen mit ihnen treffen und diese auch gegenüber den Eltern transparent machen.
- Kein Zugang zur Garderobe bei nicht angezogenen Kindern und Jugendlichen (wenn alle umgezogen sind, wird der Trainer von einem definierten Kind oder Jugendlichen in die Kabine geholt).
- Akzeptieren, wenn Kinder und Jugendliche Nein sagen, sobald sie sich unwohl fühlen.
- Allfälligen Irritationen im Trainings-, Spiel- oder Lagerbetrieb nachgehen und im Bedarfsfall Unterstützung beanspruchen (z. B. durch Jugendleiterberatung).
- Bei Körperkontakt klare Grenzen setzen und Situationen vermeiden, die als Übergriff ausgelegt werden können.
- Den Entwicklungsstand der Kinder und Jugendlichen im Team beachten sowie die Gefahren von Verletzungen und Überforderung kennen.
- Gegenüber Eltern am Spielfeldrand eine klare Position einnehmen und einschreiten, wenn diese das Spiel und/oder Verhalten der Spielerinnen und Spieler destruktiv kritisieren.
- Die Themen Fehlhandlung und sexueller Übergriff regelmässig mit anderen Trainerinnen/Trainern sowie mit den Kindern und Jugendlichen aufgreifen – so werden diese Themen enttabuisiert, und die Spieler/innen merken, dass der Trainer /die Trainerin darauf sensibilisiert ist.
- Die Eltern zur Mitarbeit ermuntern.
- Kein Alkohol- und Tabakkonsum zwischen Besammlung und Verabschiedung der Kinder und Jugendlichen

7.3.3 Leitfaden für Eltern

- Ein Vorbild in Sprachgebrauch und Auftreten sein – durch eine respektvolle und unterstützende Art beeinflussen sie das Verhalten der Spielerinnen und Spieler massgeblich.
- Ihre Kinder dazu ermutigen, Nein zu sagen, wenn sie sich in einer Situation unwohl fühlen; sie sollen lernen, auf sich und ihren Körper zu achten und sorgsam mit ihm umzugehen.
- Den Entwicklungsstand ihres heranwachsenden Kindes kennen und beachten sowie die Gefahren von Verletzungen und Überforderung einschätzen.
- Einen offenen Kontakt zu den Trainerinnen und Trainern pflegen und bei Bedarf im Verein mithelfen (z. B. im Trainerteam oder bei Fahrten zu den Matches).
- Das Verantwortungsgefühl wird altersgerecht vermittelt. Die Kinder respektive Jugendlichen sollen Entscheidungen lernen selbst zu tragen und lernen mit Konfrontationen umzugehen

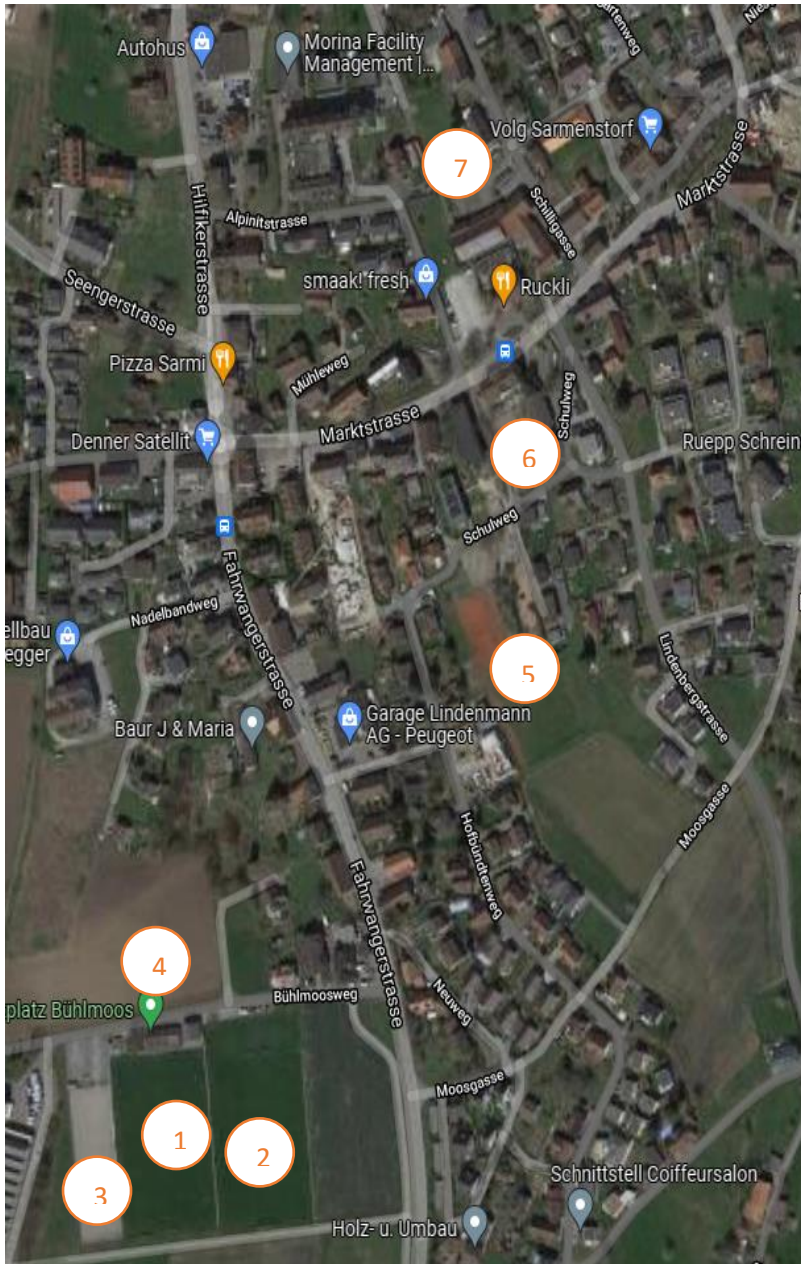
7.3.4 Leitfaden für Kinder und Jugendliche

- Nein sagen, wenn sie sich in einer Situation unwohl fühlen, und Körperkontakt ablehnen, wenn sie ihn nicht wünschen; es gibt kein Recht auf Körperkontakt, wenn das Gegenüber nicht einverstanden ist.
- Schlechte Erfahrungen oder belastende Ereignisse möglichst genau aufschreiben (was ist wann und wie passiert, wie hat es sich angefühlt?); die Notizen helfen später in der Fachberatung.
- Mit einer Vertrauensperson über negative Erfahrungen oder belastende Ereignisse sprechen (z. B. mit Eltern, Lehrpersonen, Freunden usw.), nicht aber direkt mit der übergriffigen Person.
- Unterstützung im eigenen Umfeld oder bei den Beratungsangeboten von Pro Juventute (Telefonnummer 147) beanspruchen.
- Sich versichern, dass weitere Schritte nur mit ihrem Einverständnis unternommen werden.

7.4 Anlaufstellen

1. Trainer
2. Mannschaftsverantwortlicher
3. Präventionsverantwortlicher
4. SwissOlympic

8 Infrastruktur



8.1 Lokalitäten

Nummer	Lokalität
1	Hauptplatz
2	Nebenplatz
3	Sandplatz
4	Clubhaus
5	Spielwiese / roter Platz
6	Turnhalle
7	Mehrzweckhalle (MZH)

8.2 Richtlinien für Infrastrukturbenützung

Den Anordnungen über die Benützung aller Anlagen (Fussballplatz, Klubhaus, Hallen, Schulanlagen) durch Platzwart/Schulhauswart und Hausordnungen ist unbedingt Folge zu leisten. Auf einigen Anlagen sind wir Gäste und möchten es auch bleiben - verhaltet euch bitte entsprechend.

Der Infrastruktur ist von allen Beteiligten mit Sorgfalt zu behandeln. Die Rasenplätze sind unsere Visitenkarte und unsere Grundlage, aus diesem Grund ist den Plätzen besonders Sorge zu tragen. Darunter fallen folgende Punkte:

- Trainingsplanung den Plätzen entsprechend
- Tore auf der Grundlinie während dem Training sind zu vermeiden
- Laufschiene und Reaktionsübungen sind auf dem kleinen Festplatz hinter dem Ballfänger oder dem Sandplatz durchzuführen
- Nach den Trainings und den Spielen sind die größten Löcher von den Mannschaften zu schliessen
- Den Anweisungen des Platzwartes ist dringend Folge zu leisten

Es gibt Gründe, dass eine Mannschaft auf einem Rasenplatz trainieren darf und alle anderen nicht. Nur weil eine Mannschaft auf dem Rasen trainiert, heisst das nicht, dass der Rasen für alle Mannschaften geöffnet ist. Es ist den Anweisungen des Platzwartes Folge zu leisten.

Das Trainerteam ist verantwortlich für die Ordnung in der Garderobe(n) vor, während und nach dem Training / Spiel.

- Während dem Training gehören Kleider in die Tasche, die Tasche unter die Bänke
- Pro Mannschaft ist eine Garderobe reserviert (Ausser, wenn ein Spiel stattfindet, dann wird es enger)
- Gang und Garderobe wird besenrein hinterlassen, auch diejenige des Gegners

Sollten die Rasenplätze bei Schlechtwetter gesperrt sein, wird der Verantwortliche Infrastruktur über die definierten Kanäle die Trainerteams informieren. Dies geschieht im Regelfall bis 12:00 Uhr, kann in Ausnahmefällen auch mal kurzfristiger sein (Wetterumbruch, starke Gewitter, etc.).

Der FC Sarmenstorf will, wenn immer möglich, ein Training anbieten. Dafür gibt es auch Alternativen bei Schlechtwetter:

- Sandplatz
- Roter Platz bei der Schule
- Taktikschulung
- Evtl. Benützung der Hallen möglich
- Jogging
- Lauftraining
- In Ausnahmefällen absagen

8.3 Hallenbenützung

Die Turnhallen sind in der Regel von November bis Ende März dem FC Sarmenstorf zur Verfügung gestellt oder gemietet. Die Halleneinteilungen des Vorstandes sind zu beachten.

Die Trainingszeiten und -tage in den Hallen können von den Zeiten auf dem Rasen abweichen. Es wird versucht möglichst allen ein Hallentraining zu ermöglichen. Die Hallen werden von den Gemeinden zur Verfügung gestellt.

Hallensperrungen und weitervergaben werden von den Gemeinden kommuniziert und vorbehalten. Die Mannschaftenverantwortlichen und Trainer bemühen sich frühzeitig die Informationen von Sperrzeiten weiter zu kommunizieren.

Dem Material und den Lokalitäten sind entsprechend Sorge zu tragen. Bei Vorfällen wie zum Beispiel defektem Material sind die Mannschaftenverantwortlichen umgehend zu informieren.

Die Trainer sind verantwortlich für die Organisation des Hallenmaterials und erhalten Unterstützung von den Mannschaftenverantwortlichen respektive Materialverantwortlichen.

- Schlüssel sind jeweils in der Schiedsrichterkabine im alten Clubhaus hinterlegt
- Schlüssel nur gegen Eintragen in der Liste entfernen
- Futsal-Bälle ebenfalls in der Schiedsrichterkabine (nur während der Hallensaison)
- Die Spieler/innen, insbesondere von Juniorenmannschaften, dürfen in der Halle nicht ohne Aufsicht gelassen werden (vor/während/nach dem Training)

8.4 Schlüssel

Die Schlüsselverwaltung erfolgt beim Leiter Administration und wird durch den Materialverantwortlichen unterstützt, somit können alle Schlüssel bei ihm bezogen oder abgegeben werden. Es wird eine Depotgebühr von CHF 50.00 erhoben.